

Sonstige bemerkenswerte Vorkommnisse.

Am 11. Januar waren Mitglieder des Reichsrats zur Besichtigung unserer Insel hier anwesend.

Herr Studienrat Dr. F. von Behren wurde zum Direktor des hiesigen Lyzeums gewählt und nach Bestätigung der Wahl durch das Ministerium am 21. April in sein Amt eingeführt.

Herr Direktor R. Kröger wurde zum Mitglied der Industrie- und Handelskammer Harburg gewählt.

Herrn Regierungsrat Wentker wurde zunächst kommissarisch und im April endgültig das Amt des Polizeipräsidenten von Harburg und Wilhelmsburg übertragen.

Am 1. Februar sprach im Posthof Herr Oberbürgermeister Dr. Duder über das Thema Groß-Hamburg und Groß-Harburg.

Am 10. Februar fand im Rathaus zu Harburg eine vertrauliche Sitzung der städtischen Kollegien von Harburg und Wilhelmsburg statt, in der ein Vertrag beraten und beschlossen wurde, auf Grund dessen eine Zusammenlegung beider Städte ermöglicht werden konnte.

Die „Wilhelmsburger Zeitung“ veranstaltete am 10. Februar im Posthof einen Vortragsabend, an dem der Weltreisende Herr Walter Stölting einen sehr interessanten Vortrag über seine Reisen in Argentinien hielt.

Am 1. März wurde die Linie 33 der Straßenbahn über Lombardsbrücke, Friedrich Ebertstraße bis zum Holstenplatz weiter geleitet.

Seine Meisterprüfung als Maler bestand vor der Handwerkskammer in Harburg Herr Emil Wehling.

Herr Reichsbahn-Inspektor H. Harms wurde zum Reichsbahn-Oberinspektor befördert.

Am 6. März fand eine Besichtigung von Hohe Schaar und Rattwyk durch die Kommission für die Eingemeindungen in Altona und Harburg statt, an der sich eine Beratung im Rathaus in Harburg angeschlossen.

Der Minister des Innern hat, laut Erlaß vom 5. März, der Stadt Wilhelmsburg 350 000 Reichsmark als Unterstützung für Straßenbauten überwiesen.

Der „Treidelweg“ an der Südseite des Ernst August-Kanals wurde für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

Am 13. März hielt der Dichter Herr Graf Strachwitz im kathol. Gemeindehaus einen Vortrag über seine Erlebnisse und seine Werke.

Die Dienstzeit für die Verwaltung der Schutzpolizei, Polizei-Präsidium Harburg-Wilhelmsburg, wurde auf werktäglich von 7 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags festgesetzt.

Die „Wohnhausbau-Gesellschaft m. b. H.“, hier, übertrug der Firma Boszau u. Knauer, A.-G. in Hamburg, den Bau größerer Wohnhäuserblocks an der Chaussee.

Am 23. März machte der erste Seedampfer, der 567 Br.-Reg.-Tonnen fassende spanische Dampfer „Muzilla“, an den Dufdalben in der Reihe fest, um eine Fracht für die Firma Rhénania-Ossag an Bord zu nehmen.

Der Böschplatz an der Fährstraße wurde durch den Bau einer zweiten Zufahrt wesentlich verbessert.

Herr Deichvogt Giesecke trat am 1. April in den Ruhestand.

Herr Studienassessor Dr. Ebert wurde zum 1. April an das Ober-Lyzeum zu Lüneburg versetzt.

Eine Ausstellung von Handarbeiten der Schüler der katholischen Schule fand allgemeine Anerkennung.

Die Meisterprüfung vor der Handwerkskammer in Harburg bestanden die Herren Ewald Beest im Schlosser- und Otto Lohmann im Tischlerhandwerk.